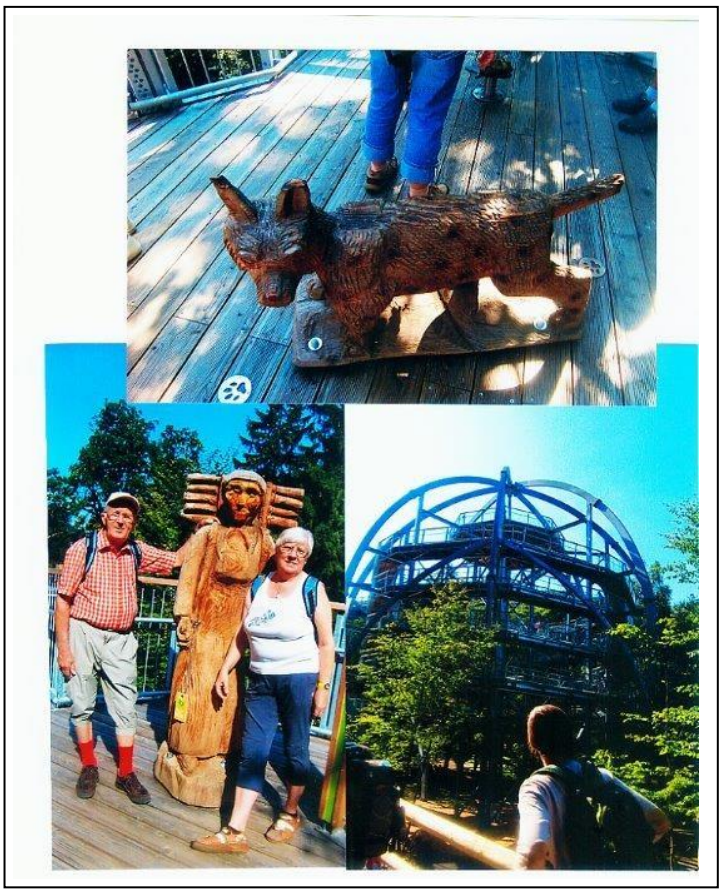
Auf dem Baumwipfelpfad in Bad Harzburg

22. August 2015

Mit 18 Teilnehmern, darunter 4 Gästen, waren wir diesmal eine starke Truppe, die sich auf die Reise nach Bad Harzburg machte. Da es die direkte Zugverbindung nicht mehr gibt, mussten wir in Oker umsteigen, waren aber pünktlich um 10:14 Uhr in Bad Harzburg. Auf dem Bahnhofsvorplatz stand schon der Bus abfahrbereit und nahm uns mit bis zum Berliner Platz. Wir lösten die Eintrittskarten und überquerten auf der Fußgängerbrücke die Bundesstraße nach Braunlage und sind schon am Eingang der neuesten Attraktion der Kurstadt: *Am Fuße des Burgbergs mitten im Kurpark Bad Harzburgs gelegen, startet der rund 1.000 m lange Pfad und führt den Gast auf über 20 Metern durch die alten Baumkronen des Kalten Tals. Dabei erfährt der Gast Informatives zur Holzwirtschaft, Natur und Umwelt. Zudem führt der Pfad über einen Teich, gewährt Einblicke in den Nationalpark Harz und gibt letztlich einen Einblick in die spannende Tier- und Pflanzenwelt. Auch die Geschichte des Harzes spielt eine Rolle, so erzählt die Kiepenfrau Wally, wie das Leben der als Harzer Kamele bekannten Frauen war. Auf 18 Plattformen findet der Gast 33 verschiedene Erlebniselemente, Ruhestationen und Wissenswertes vor.* Am oberen Ausgang verließen wir den beeindruckenden Pfad, wanderten weiter, kreuzten den Kaiserweg und erreichten das Luchsgehege und die Rabenklippen. Über das Eckertal schweifte der Blick zu den Taubenklippen und zum Vater Brocken. Harzer Gastlichkeit erlebten wir auf der Terrasse der Gaststätte. Mit dem Bus 875 fuhren wir zurück zum Bahnhof und waren mit Umsteigen in Goslar um 17:23 Uhr wieder in Aschersleben. Es war ein sonniger, erlebnisreicher Wandertag in fröhlicher Gemeinschaft und 10 km Wegstrecke.



Dietrich Schliephacke